

Wissen wohin mit „Wissen Wohin“

(Magdeburg, 19. August 2008) Neuauflage der beliebten Broschüre erschienen

„Schon die erste Ausgabe unserer Broschüre „Wissen Wohin“ war sehr beliebt und schnell vergriffen“, so Rolf Hanselmann, Vorstandsvorsitzender des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. (KJR LSA). Deshalb entschied sich der KJR, eine komplett überarbeitete und aktualisierte zweite Auflage zu veröffentlichen, die ab sofort erhältlich ist. Kooperationspartner ist die Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V. (.lkj). Die Broschüre ist eine bedeutende Orientierungshilfe im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit.

Kinder und Jugendliche möchten sich nach ihren Bedürfnissen und Interessen engagieren. Doch oft wissen sie nicht, wo sie das können. Mit „Wissen wohin“ bekommen sie eine Übersicht, welche Möglichkeiten es dafür in Sachsen-Anhalt gibt. Sie enthält umfangreiche Informationen über die Arbeit der einzelnen Mitgliedsverbände des Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. sowie der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Sachsen-Anhalt e.V.. Durch den umfassenden Überblick über deren Zielsetzungen, Aktionen sowie Adressen, finden alle Interessierten Partizipationsmöglichkeiten, die auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Abgerundet wird diese einzigartige Broschüre durch Beiträge über die vielen Facetten und Ziele der Kinder- und Jugendarbeit in Sachsen-Anhalt.

Die Broschüre „Wissen wohin“ kann bezogen werden beim:

Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.
Anhaltstr. 14
39104 Magdeburg
Tel.: 0391-535 394 80
Fax: 0391-597 95 38
E-Mail: info@kjr-lsa.de
oder online als PDF abrufbar unter:
www.kjr-lsa.de



PRESSEINFORMATION

Magdeburg,
19. August 2008

Der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V. ist der Zusammenschluss von 29 landesweit tätigen Kinder- und Jugendverbänden. Er vertritt die Interessen der Kinder und Jugendlichen sowie seiner Mitglieder gegenüber dem Land Sachsen-Anhalt und der Öffentlichkeit. Der Kinder- und Jugendring ist Träger des Projektes „JuLeiCa für mich und andere ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit“